

Sensorik- und Messtechnik-Branche 2024

Viele Chancen, viele Herausforderungen

Wie ist es um die Sensorik- und Messtechnik-Branche aktuell bestellt?

Und was wird 2024 für sie bringen? Dr. C. Thomas Simmons,
Geschäftsführer im AMA-Verband für Sensorik und Messtechnik,
gibt einen Ausblick.

In den zurückliegenden Quartalen gab es immer wieder Auf- und Abs für die Sensorik- und Messtechnik-Branche. Entsprechend blicken die AMA-Mitglieder verhalten optimistisch in die Zukunft. Insgesamt zeigt sich die Branche aber stabil und spiegelt den Bedarf und das Vertrauen der Anwenderindustrien in innovative Sensorik und Messtechnik wider. Werfen wir einen Blick auf die Chancen und Herausforderungen, die die Branche im kommenden Jahr wohl prägen werden.

- Die enge Verknüpfung von Forschung und Industrie wird weiterhin die treibende Kraft hinter den Innovationen in der Sensorik und Messtechnik sein. Fortschritte in Miniaturisierung, Effizienz und Integration von KI versprechen immer leistungsfähigere und vielseitigere Sensoren.
- Die breite Anwendung von Sensorik in verschiedenen Branchen wie dem Maschinenbau, der Prozess- oder der Medizintechnik eröffnet vielfältige Möglichkeiten. Intelligente, also smarte Sensoren ermöglichen effektivere Prozesse, fortschrittlichere Medizintechnik und innovative Produkte.
- Der Weg, den die Industrie mit IoT eingeschlagen hat, wird sich weiterentwickeln. Die vernetzte Produktion wird nicht nur auf Produktebene, sondern auf der Ebene ganzer Prozessketten optimiert werden. Die nahtlose Integration von Sensoren in Produktionsabläufe spielt dabei eine entscheidende Rolle. Diese Fortentwicklung steigert die Effizienz und unterstützt Unternehmen dabei, flexibler auf sich ändernde Marktanforderungen zu reagieren.
- In einer globalisierten Welt bietet die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg die Chance, Synergien zu nutzen und neue Märkte zu erschließen. Internationale Part-

nerschaften können den Austausch von Know-how fördern und die Position der Branche stärken.

- Der Trend zur Nachhaltigkeit bietet eine Chance für die Sensorik und Messtechnik, insbesondere in den Bereichen Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion. Sensoren spielen hier eine Schlüsselrolle bei der Überwachung und Optimierung nachhaltiger Produktionsprozesse.
- Die zunehmende Vernetzung birgt viele Chancen, aber auch Herausforderungen. Die Branche muss sich verstärkt auf die Sicherheit vernetzter Systeme konzentrieren, um Cyberangriffe zu minimieren und das Vertrauen der Anwenderindustrien zu wahren.
- Die Ressourcen, die für die Herstellung von Sensoren benötigt werden, könnten in Zukunft knapper werden. Entscheidend sind ein effektives Lieferkettenmanagement und die Suche nach alternativen Materialien, um die kontinuierliche Produktion sicherzustellen.
- Mit der fortschreitenden Entwicklung neuer Technologien werden auch regulatorische Anforderungen zunehmen. Der Umgang mit einigen dieser Regulierungsvorhaben bleibt für unsere Branche herausfordernd.
- Die rasante Entwicklung erfordert auch in unserer Branche viele gut qualifizierte Fachkräfte. Eine gezielte Aus- und Weiterbildung ist notwendig, um den steigenden Bedarf an Experten in den Bereichen Sensorik, Mess- und Prüftechnik zu decken. Daher ist die gezielte Förderung von Bildungsinstitutionen und die Schaffung attraktiver Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme unerlässlich. Dies sichert nicht nur die Zukunft der Branche, sondern trägt auch zur Lösung des Fachkräftemangels bei.



Bild: Heidi Köhler/AMA Verband

Wir sehen auch zukünftig die enge Zusammenarbeit von Forschung und Industrie als Schlüssel für den Erfolg der Sensorik und Messtechnik. Die kommenden Jahre versprechen nicht nur technologische Innovationen, sondern auch eine gesteigerte Bedeutung der Sensorik und Messtechnik für die Lösung globaler Herausforderungen. Durch proaktives Handeln, interdisziplinäre Zusammenarbeit und anwendungsnahe Bildungsangebote kann die Branche nicht nur ihre Stärke bewahren, sondern auch weiter ausbauen. Die Mitglieder des AMA-Verbands setzen auf die Dynamik der Branche und blicken verhalten optimistisch auf 2024.

Als Geschäftsführer des AMA-Verbands schaue ich zuversichtlich auf das neue Jahr. Die Branche Sensorik und Messtechnik spielt eine wichtige Rolle in der Gestaltung der Industrie und der Lösung globaler Herausforderungen. Die AMA-Mitglieder sind entschlossen, die Chancen zu nutzen und die Zukunft aktiv zu gestalten. Wir freuen uns auf ein Jahr voller Innovationen, intensiver Zusammenarbeit und erfolgreicher Anpassungen an die sich ständig verändernde Welt der Sensorik und Messtechnik. (nw) ■

SENSOR+TEST: Innovationsdialog für Sensorik Messtechnik in der Lebensmittelindustrie

11. – 13. Juni 2024, Nürnberg

In der dynamischen Welt der Lebensmittelindustrie spielen Sensorik und Messtechnik eine essenzielle Rolle, um Qualität, Sicherheit und Innovation zu gewährleisten. Diese beiden Bereiche sind Schlüsselkomponenten für die Überwachung, Steuerung und Optimierung der Herstellungsprozesse von Lebensmitteln. Die Sensorik ist dabei das Herzstück der modernen Lebensmittelproduktion. Sie umfasst eine Vielzahl hochentwickelter Sensoren, die Parameter wie Temperatur, Feuchtigkeit, pH-Wert, Druck, chemische Zusammensetzung und mehr überwachen können. Diese Sensoren sind an verschiedenen Stellen der Produktionskette integriert, von der Rohstoffannahme über die Verarbeitung bis hin zur Lagerung und Verpackung. Die genaue Messung und Kontrolle dieser Parameter sind entscheidend, um die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln zu gewährleisten. Die fortgeschrittene Messtechnik ermöglicht auch eine präzise Automatisierung von Prozessen. Durch die Verwendung von Mess- und Regelungssystemen können Hersteller Produktionsabläufe optimieren, was nicht nur die Produktqualität verbessert, sondern auch Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen mit sich bringt. Nicht zuletzt spielen Sensorik und Messtechnik eine große Rolle bei der Sicherheit von Lebensmitteln. Sensoren können Verunreinigungen, Allergene oder Fremdkörper erkennen, bevor Produkte an den Verbraucher gelangen. Diese Früherkennung trägt dazu bei, Rückrufaktionen zu vermeiden und das Vertrauen der Verbraucher in die Lebensmittelsicherheit zu stärken.

Messe bietet gezielte Informationen

In der Lebensmittelindustrie lässt sich also auf zukunftsweisende Sensorik und Messtechnik nicht mehr verzichten. Aber wo finden Entwickler und Anwender die passenden Technologien und die Experten, die entsprechendes Know-how vermitteln können? Die klare Antwort: Auf der internationalen Leit-



© SENSOR+TEST

messe für Sensorik, Mess- und Prüftechnik SENSOR+TEST, die vom 11. bis 13. Juni 2024 auf dem Nürnberger Messegelände stattfindet. Aussteller präsentieren dort die gesamte messtechnische Systemkompetenz für Mess-, Prüf- und Überwachungsaufgaben in allen Branchen – vom Sensor bis zu Auswertung.

„Wir werden im Juni unsere Aussteller und Besucher wieder in den Messehallen begrüßen können,“ freut sich Elena Schultz, Geschäftsführerin der AMA Service GmbH. „Nach aktuellem Stand erwarten wir zur kommenden Veranstaltung mehr als 400 Aussteller in den Hallen 1 und 2 des Nürnberger Messegeländes und einen deutlich höheren Anteil internationaler Aussteller. Damit ist die SENSOR+TEST nicht nur weiterhin die wichtigste Leitmesse für Sensorik und Messtechnik, sondern wird mit zahlreichen Highlights sogar noch an Attraktivität hinzugewinnen.“

Spannendes Forum und Guided Tours

Das umfangreiche Rahmenprogramm, das die SENSOR+TEST bereits seit vielen Jahren auszeichnet, wird auch 2024 wieder durch ein hochkarätiges Vortragsforum begleitet. „Die Qualität ist durch die Prüfung der Einrichtungen durch ein Fachgremium sehr hoch, wovon vor allem die Besucher der Messe profitieren“, erklärt Elena Schultz. So dürfen sich Interessierte bereits jetzt auf ein hochattraktives Programm freuen. Im Forum präsentieren die Aussteller an allen drei Tagen neue Entwicklungen, Produkte und Anwendungsmöglichkeiten. Der Eintritt für Besucher ist frei. Und noch mehr: Interessierte, die nicht vor Ort sein können, haben die Möglichkeit, alle Vorträge live oder nach der Veranstaltung online anzuschauen.

Auf der SENSOR+TEST steht auch 2024 wieder die Anwendung im Vordergrund. Damit sich Besucherinnen und Besucher zielgerich-



© SENSOR+TEST

Messsysteme begleitet. Am 11. und 12. Juni stellen internationale Experten im Kongresszentrum West der Nürnberger Messe in zahlreichen Fachvorträgen und Posterpräsentationen die neuesten Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung im Bereich der Sensoren und Messsysteme vor. www.sensoren2024.de

Gemeinsam mit der SENSOR+TEST findet außerdem die ettc2024 European Test and Telemetry Conference (11. - 13. Juni 2024) in Halle 2 statt. Sie ist die wichtigste internationale Plattform für Telemetrie, Telecontrol, Test-Instrumentierung und Datenverarbeitung. Besucher und Teilnehmer werden erle-

ben, welche wichtige Rolle Telemetrie-Technologien für Anwendungen z.B. in der Luft- und Raumfahrt, Automotive-Industrie und Biomedizin in aktuellen industriellen Entwicklungen wie IoT, Big Data, Wireless oder UAV (Drohnen) spielen. www.telemetry-europe.org

Auch 2024 wieder digital

Die SENSOR+TEST setzt wieder stark auf Innovations-Kommunikation. So finden Interessierte bereits im Vorfeld der Veranstaltung auf der Website www.sensor-test.de eine ganze Reihe von Neuheiten und Themen, die sie auf der Messe live erleben kön-

nen. Abgerundet wird dies durch regelmäßige Newsletter, die auf die von Ausstellern angebotenen Technologien aufmerksam machen sowie über die Social-Media-Kanäle, in denen fortlaufend und aktuell berichtet wird – vor, während und nach der Veranstaltung.

Jetzt Ticket sichern

Die SENSOR+TEST 2024 ist an allen drei Messtagen jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Besucher können sich ab März 2024 bereits vorab online unter www.sensor-test.de/de/besucher/messe-ticket registrieren. Einen kostenlosen Gutschein-Code, mit dem man sich für ein kostenloses E-Ticket registrieren kann, erhalten Besucher entweder von einem der ausstellenden Unternehmen (über die Suchfunktion der Messe-Website) oder in einer der Sonderaktionen.

Elena Schultz dazu: „Der Besuch der SENSOR+TEST lohnt sich auf jeden Fall. Ich möchte Sie heute schon herzlich nach Nürnberg einladen. Lassen Sie sich dort inspirieren von der hohen messtechnischen Qualität und treten mit Experten in den Innovationsdialog!“

Ausführliche Informationen zur SENSOR+TEST gibt es unter www.sensor-test.de



SENSOR+TEST

DIE MESSTECHNIK - MESSE
The Measurement Fair

11. – 13.6.2024 Nürnberg, Germany

Auftragseingänge und Umsatz positiv



Sensorik und Messtechnik erwirtschaftete im dritten Quartal Umsatzzuwächse von plus vier Prozent. (Bild: AMA)

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. (AMA) befragte seine rund 450 Mitglieder zur wirtschaftlichen Entwicklung im dritten Quartal 2023. Die AMA Mitglieder erwirtschafteten im dritten Quartal ein Umsatzplus von vier Prozent, verglichen mit dem Vorquartal. Vergleicht man die Umsatzentwicklung mit dem Ergebnis des dritten Quartals 2022, ergibt sich ein deutliches Umsatzplus von sieben Prozent. Die Auftragseingänge der Branche stabilisierten sich im dritten Quartal und stiegen um ein Prozent, verglichen zum Vorquartal. Die Branche erwartet für das vierte Quartal derzeit ein Wachstum von plus-minus-null. www.ama-sensorik.de

7% Umsatzplus für Sensorikbranche

Die Branche Sensorik und Messtechnik hat im dritten Quartal 2023 ein Umsatzplus von 4% im Vergleich zum Vorquartal erwirtschaftet. Verglichen mit der Umsatzentwicklung des dritten Quartals 2022 ergibt sich ein Umsatzplus von 7%.

SPS Magazin 1/24

AMA aktuell

AMA Verband prämiert Entwicklungen aus Sensorik und Messtechnik



▲ Bild: AMA Verband für Sensorik und Messtechnik

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik (AMA) lädt ein zum AMA Innovationspreis 2024. Gesucht werden neuartige Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus der Sensorik und Messtechnik. Einsendeschluss ist der 25. Januar 2024. Bewerben können sich Einzelpersonen und Entwicklerteams mit Forschungs- und Entwicklungslösungen aus der Sensorik und Messtechnik mit erkennbarer Marktrelevanz – also echte Innovation und keine reine Invention. Der AMA Innovationspreis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert.

Zusätzlich können sich neue und junge Firmen um den Sonderpreis »Junges Unternehmen« bewerben. Die Bedingungen hierfür sind, dass die Firma nicht länger als fünf Jahre am Markt ist, weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigt und einen Jahresumsatz unter 10 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Gewinner in dieser Sonderkategorie erhält einen kostenlosen Messestand auf der SENSOR+TEST 2024.

Die nächste Messe findet vom 11. bis 13. Juni 2024 in Nürnberg statt. Dort werden mehr als 300 Firmen zur Sensorik und Messtechnik ausstellen. »Innovative Calibration« steht im Fokus mit einem Technology Forum mit Best Practice Vorträgen, hochkarätigen Tutorials und Special Sessions. Spezielle Technologie-Touren werden zu den Themen »KI in Sensorik, Mess- und Automatisierungstechnik«, »Sensorik, Mess- und Prüftechnik für die Wasserstoffindustrie« und »Mobile Testing« durchgeführt. Abgerundet wird die SENSOR+TEST 2024 durch die 22. GMA/ITG-Fachtagung »Sensoren und Messsysteme 2024« und die European Test and Telemetry Conference ETTTC 2024.

AMA Innovationspreis 2024

AMA Verband prämiert Entwicklungen aus Sensorik und Messtechnik



Prof. Dr. Andreas Schütze, Juryvorsitzender, und Peter Krause, Vorstandsvorsitzender AMA Verband (v.l.n.r.)

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik (AMA) lädt innovative Köpfe aus Wissenschaft und Industrie zur Bewerbung um den AMA Innovationspreis 2024 ein. Gesucht werden neuartige Forschungs- und

Ergebnisse aus der Sensorik und Messtechnik. Einsendeschluss ist der 25. Januar 2024. Bewerben können sich Einzelpersonen und Entwicklerteams mit Forschungs- und Entwicklungslösungen aus der Sensorik und Messtechnik mit erkennbarer Marktrelevanz – also echte Innovation und keine reine Invention. Der AMA Innovationspreis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Zusätzlich können sich neue und junge Firmen um den Sonderpreis „Junges Unternehmen“ bewerben. Bedingung: Die Firma ist nicht länger als fünf Jahre am Markt, beschäftigt weniger als 50 Mitarbeiter und hat einen Jahresumsatz unter 10 Millionen Euro. Der Gewinner in dieser Sonderkategorie erhält einen kostenlosen Messestand auf der Messe Sensor+Test 2024. Der renommierte AMA Innovationspreis wird seit 24 Jahren verliehen. Die Besonderheit ist: Entwickler und Entwicklerteams werden für ihre Leistungen ausgezeichnet und nicht die Firmen oder Institutionen dahinter. Die Jury besteht aus Fachleuten aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Industrie. Sie prüfen besonders die wissenschaftliche Leistung, den Innovationsgrad der Entwicklung aber auch die zu erwartenden Marktchancen. Die Nominierungen und die Gewinner des Sonderpreises werden auf der AMA Pressekonferenz am 6. März 2024 bekannt gegeben. Die Gewinner des AMA Innovationspreises 2024 werden bei der Eröffnung der SENSOR+TEST am 11. Juni 2024 in Nürnberg vorgestellt, auf der die nominierten Teams ihre Innovationen ausstellen. Teilnahmebedingungen und Unterlagen unter: www.ama-sensorik.de/wissenschaft/ama-innovationspreis

1616

Galvanotechnik 12/2023 Eugen G. Leuze Verlag

01/2024 – 144. Ausgabe

KURZ & KNAPP

FÖRDERFOKUS

*Strategische Partnerschaft Sensorik
2024*

AMA Innovationspreis 2024: Bewerbung bis 25. Januar 2024 einreichen



Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. sucht nach zukunftsweisenden Ideen aus dem Bereich der Sensorik und Messtechnik, die eine erkennbare Marktrelevanz haben. Dieser AMA Innovationspreis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert und wird zum 24. Mal vergeben.

Informationen unter: <https://www.ama-sensorik.de/wissenschaft/ama-innovationspreis>.

Maschinenmarkt
12/23

Sensor+Test

BEWERBEN FÜR DEN AMA INNOVATIONSPREIS

Der Verband für Sensorik und Messtechnik (AMA) lädt innovative Köpfe aus Wissenschaft und Industrie zur Bewerbung um den AMA Innovationspreis 2024 ein. Gesucht werden neuartige Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus der Sensorik und Messtechnik. Einsendeschluss ist der 25. Januar 2024. Bewerben können sich Einzelpersonen und Entwicklerteams mit Forschungs- und Entwicklungslösungen aus der Sensorik und Messtechnik mit erkennbarer Marktrelevanz – also echte Innovation und keine reine Invention. Der AMA Innovationspreis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Zusätzlich können sich neue und junge Firmen um den Sonderpreis „Junges Unternehmen“ bewerben. Die Bedingungen hierfür sind, dass die Firma nicht länger als fünf Jahre am Markt ist, weniger als 50 Mitarbei-



ter beschäftigt und einen Jahresumsatz unter 10 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Gewinner in dieser Sonderkategorie erhält einen kostenlosen Messestand auf der Messtechnik-Messe Sensor+Test 2024. *

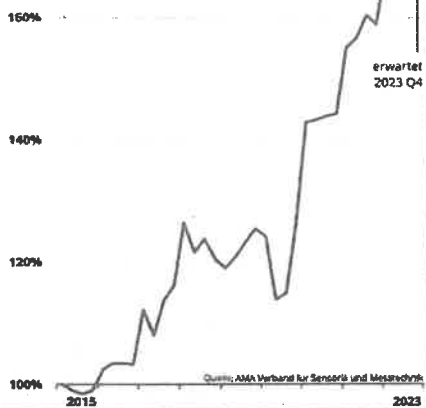
www.ama-sensorik.de

TECHNISCHE RUNDSCHAU 1-2/2024

Tedmund Rudecke
12/24

Auftragseingänge und Umsatz positiv

Umsatz Sensorik und Messtechnik
Vergleich mit Quartal 1'2015 (Index 100%)



Sensorik und Messtechnik erwirtschaftete im dritten Quartal Umsatzzuwächse von plus vier Prozent. (Bild: AMA)

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. (AMA) befragte seine rund 450 Mitglieder zur wirtschaftlichen Entwicklung im dritten Quartal 2023. Die AMA Mitglieder erwirtschafteten im dritten Quartal ein Umsatzplus von vier Prozent, verglichen mit dem Vorquartal. Vergleicht man die Umsatzentwicklung mit dem Ergebnis des dritten Quartals 2022, ergibt sich ein deutliches Umsatzplus von sieben Prozent. Die Auftragseingänge der Branche stabilisierten sich im dritten Quartal und stiegen um ein Prozent, verglichen zum Vorquartal. Die Branche erwartet für das vierte Quartal derzeit ein Wachstum von plus-minus-null. www.ama-sensorik.de